

1. Kapitel: Einleitung	1
/. Medizinisch assistierte Zeugung ah, Bereich der Familienplanung	3
//. Thematische Präzisierung und Methode der gegenständlichen Untersuchung	6
2. Kapitel: Zeugung mit Samen des Ehemannes: <b>künstliche homologe Insemination und homologe in-vitro-Fertilisation</b> mit autologem Embryotransfer	11
/. Die Realien des Untersuchungsgegenstandes	13
A. Die künstliche homologe Insemination	13
B. Die homologe in-vitro-Fertilisation (extrakorporale Befruchtung) mit autologem Embryotransfer	15
//. Die Beurteilung nach geltendem Recht	20
A. Zulässigkeit	20
1. Allgemeines	20
2. Exkurs: Religiös-weltanschauliche Ablehnung sämtlicher Formen medizinisch assistierter Zeugung als Basis für eine allgemeine Einschränkung bzw. ein allgemeines Verbot de lege ferenda?	21
3. Spezielle Bedenken gegen die in-vitro-Fertilisation	29
a) Der Status des Keimlings vor dem Transfer	29
b) Bestimmungsrechte über den nasciturus in vitro	32
aa) Die Problemstellung	32
bb) Die Wertung der §§96 ff StGB	35
cc) Einzelfragen.	39
4. Berufsrechtliche Fragen	40

B. Die vertragsrechtlichen Beziehungen des Arztes zu den Wunscheltern	42
1. Zur Wunschmutter	42
2. Zum Wunschvater	43
C. Haftungsrechtliche Probleme	45
1. Verletzung der körperlichen Integrität und der Gesundheit der Wunschmutter	45
a) Die künstliche homologe Insemination	45
b) Die in-vitro-Fertilisation mit autologem Embryotransfer	46
2. Verletzung des Rechts auf Freiheit in der Willensbildung	47
a) Die in-vitro-Fertilisation mit autologem Embryotransfer	47
b) Die künstliche homologe Insemination	48
3. Verletzung der Gesundheit des prospektiven Kindes	50
a) Ansprüche der Eltern	50
b) Ansprüche des Kindes	52
D. Das Kindesverhältnis nach medizinisch assistierter Zellung im homologen System	55
E. Schadenersatz bei zwischen den Ehegatten nicht konsentierter homologer Insemination und extrakorporaler Befruchtung	
F. Eherechtliche Probleme	62
G. Sozialversicherungsrechtliche Fragen	64
III. Die Beurteilung nach zukünftigem Recht	70
A. Allgemeines	70
B. Strafrechtlicher Schutz der Selbstbestimmungsfreiheit	71
C. Gewissensfreiheit und Diskriminierungsverbot	72
D. Der rechtliche Umgang mit dem Embryo in vitro	73

42	3. Kapitel: Zeugung mit Samen eines Dritten: künstliche heterologe Insemination und heterologe In-vitro-Fertilisation mit <b>autologem Embryotransfer</b>	79
42		
43	I. <i>Die Realien des Untersuchungsgegenstandes</i>	81
45	A. Begriffliches	81
45	B. Die Verbreitung der künstlichen heterologen Insemination	81
45	C. Indikationen und ärztliche Richtlinien zur Vornahme der künstlichen heterologen Insemination und der ihr entsprechenden in-vitro-Fertilisation mit anschließendem autologem Embryotransfer	84
47	II. <i>Die Beurteilung nach geltendem Recht</i>	86
47	A. Die Zulässigkeit des Eingriffs bei einer verheirateten Frau	86
48		
50	1. Die Haltung der vatikanischen Glaubenskongregation	86
50	2. Biologische und populationsgenetische Bedenken	89
52	3. Gefahren für den Bestand der ehelichen Lebensgemeinschaft?	91
55	4. Gefährdung des Wohls des prospektiven Kindes?	91
	5. Die ärztliche Legitimation	97
	6. Die Anonymität des Samenspenders	104
	7. Abschließende Beurteilung	205
62	B. Der Vertrag über die Spendung "fremden" Keimgutes	\\
64	C. Die Vaterschaft zu einem durch Samenspende gezeugten Kind bei einer verheirateten Frau	116
70		
70	D. Möglichkeiten der Auflösung der statusrechtlichen Beziehung zwischen Kind und Muttergatten	121
71		
72	1. Durch den Ehemann	121
73		
		XI

a) Nach vom Ehemann nicht konsentierter Zeugung durch Fremdsamen	121
b) Nach vom Ehemann konsentierter Zeugung durch Fremdsamen	122
c) Sonderfälle	137
2, Durch den Staatsanwalt	138
E. Folgen wirksamer Vaterschaftsbestreitung	145
1. Im Verhältnis zwischen Samenspender und Kind	145
a) Der Status des Kindes nach wirksamer Bestreitung der Ehelichkeit	145
b) Die ärztliche Dokumentations- und Auskunftspflicht	146
c) Die statusrechtliche Einbindung des Samenspenders	167
2. Im Verhältnis zwischen Ehemann der Mutter und Kind	169
3. Schadenersatzrechtliche Probleme	171
a) Im Verhältnis Arzt - Samenspender	171
b) Im Verhältnis Arzt - Mutter	174
c) Im Verhältnis Arzt - Ehemann der Mutter	274
4. Vertragliche Absprachen zwischen Arzt - Ehemann (Ehegattin) und Samenspender	175
F. Die Vaterschaft zu einem durch Samenspende gezeugten Kind bei einer nicht verheirateten Frau	177
1. Bei einer alleinstehenden Frau	177
a) Zulässigkeit	177
b) Statusrechtliche Zuordnung	178
2. Bei einer in außerehelicher Lebensgemeinschaft lebenden Frau	ig]
a) Zulässigkeit	181
b) Statusrechtliche Zuordnung	igi
3. Zeugung mit Samen des verstorbenen Ehegatten (Lebensgefährten)	133

121	a) Die Tiefkühlkonservierung des menschlichen Samens	183
122	b) Zulässigkeit	185
137	c) Herausgabeanspruch nach dem Tod des Ehemannes	186
138	d) Statusrechtliche Zuordnung	187
145	e) Legitimation durch den Bundespräsidenten	189
145	f) Unterhalt und Erbrecht	igg
145	aa) Gegenüber der Mutter und deren Verwandten	139
145	bb) Gegenüber dem festgestellten Vater und dessen Verwandten	-igg
145	G. Sozialversicherungsrechtliche Fragen	191
146	1. Künstliche heterologe Insemination	191
167	2. In-vitro-Fertilisation mit Spendersamen	192
169		
171	///, <i>Die Beurteilung nach zukünftigem Recht</i>	193
171	A. Zulässigkeit	193
174	B. Die Vaterschaft zu einem durch Sainenspende gezeugten Kind bei einer verheirateten Frau	194
174	1. Ausschluß des Anfechtungsrechts des Ehegatten	194
175	2. Bestreitungsrechte anderer Personen	199
177	C. Rechtsbeziehungen zwischen Samenspender und Kind	202
177	1. Bei Fehlen eines Kindesverhältnisses zu einem vom Erzeuger verschiedenen Mann	202
177	2. Bei aufrechtem Kindesverhältnis zu einem vom Erzeuger verschiedenen Mann	204
178	a) Fehlen eines vinculum iuris	204
181	b) Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung?	205
181	D. Dokumentation des Samenspenders	208
183	E. Offen belassene Fragen	212

1. Zeugung mit dem Samen eines Dritten bei Frauen, die in nichtehelicher Partnerschaft leben	212
2. Postmortale Zeugung	213
3. Einhaltung eines medizinisch erwünschten Standards	214
4, Kapitels Homologe in-vitro-Fertilisation mit anschließendem heterologen Embryotransfer ("Eizellspende")	215
I. Die Realien des Untersuchungsgegenstandes	217
II Die Beurteilung nach geltendem Recht	218
A. Zulässigkeit	218
B. Die juristische Mutter-Kind-Zuordnung	224
C. Möglichkeit der Auflösung des Kindesverhältnisses zwischen Kind und Wunscheltern?	229
III. Die Beurteilung nach zukünftigem Recht	231
A. Zulässigkeit	231
B. Statusrechtliche Zuordnung	232
C. Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung und Dokumentation der Eispenderin	233
D. Sozialversicherungsrechtliche Fragen	233
S.Kapitel: Heterologe in-vitro-Fertilisation mit anschließendem heterologen Embryotransfer und die Spendung nicht transferierter Embryonen an ein unfruchtbares Wunschelternpaar	237
I. Die Realien des Untersuchungsgegenstandes	239
II Die Beurteilung nach geltendem Recht	239
A. Zulässigkeit	239

212	B. Statusrechtliche Konsequenzen	240
213	///, <i>Die Beurteilung nach zukünftigem Recht</i>	240
214	<b>6. Kapitel: Ammenmutterschaft</b>	<b>241</b>
	<i>I. Die Realien des Untersuchungsgegenstandes</i>	243
	<i>II. Die Beurteilung nach gehendem Recht</i>	245
215	A. Zulässigkeit	245
	1. Im Verhältnis Arzt - Ammenmutter	245
217		246
218	2. Im Verhältnis Wunscheltern - Ammenmutter	246
218	B. Die statusrechtliche Zuordnung des Kindes	246
224	1. Bei nicht verheirateten Ammenmüttern	246
229	2. Bei verheirateten Ammenmüttern	248
231	C. Die zwischen Wunscheltern und Amme abgeschlossene Vereinbarung	249
231	1. Die Unvollkommenheit des Vertrages	249
232	2. Rechtsfolgen der Erfüllungsverweigerung	252
233	<i>III. Die Beurteilung nach zukünftigem Recht</i>	256
233	A. Allgemeines	256
237	B. Verbot sogenannter Surrogatmutterschaftsagenturen	257
	<b>7. Kapitel: Mögliche Entwicklungen zukünftiger humanbiologischer Forschung</b>	<b>261</b>
239	<i>I. Klonen</i>	263
239	<i>II. Chimärenbildung, Interspezies-Hybride</i>	264
239	<i>III. Transspezifische Gravidität und Ektogenesis</i>	266
	<i>IV. Künstliche Geschlechtsbestimmung</i>	267
		XV

V. Genchirurgie	V69
A. Gentherapie an Körperzellen (= somatischen, <b>adulten</b> [= erwachsenen] Zellen)	269
B. Gentherapie an totipotenten Zellen beziehungsweise an Keimzellen	270
 8. Kapitel: Thesen de lege ferenda	 373
 Literaturverzeichnis	 281
Autorenregister	319
Sachverzeichnis	328